

**Donnerstag, 19. Januar 2017**  
um 19.30 Uhr im Gasthof „Zechenschenke“

**Liebe Mitglieder,  
Freunde und Freundinnen  
der Umweltinitiative Pfaffenwinkel,**

die Jahreshauptversammlung der UIP beginnt mit einem Film von Heinz Förder über die Schäferei am Lech (siehe unten).

Anschließend berichtet der Vorstand über die Arbeit der Umweltinitiative Pfaffenwinkel im vergangenen Jahr. Danach entscheiden die Mitglieder, wer in den kommenden zwei Jahren die Aktivitäten der UIP steuern wird.

Bitte nehmt an der Jahreshauptversammlung teil und gestaltet die Zukunft der UIP mit.

Mit herzlichen Grüßen

Claudia Fenster-Waterloo  
(Pressesprecherin)

## Jahreshaupt- versammlung 2017

### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Annahme und Ergänzung der Tagesordnung
3. Rechenschaftsbericht des Vorstands
4. Kassenbericht / Kassenprüfungsbericht
5. Aussprache
6. Entlastung von Schatzmeister und Vorstandschäft
7. Neuwahlen:
  - Drei Vorsitzende
  - Schatzmeister(in)
  - Schriftführer(in)
  - Pressesprecher(in)
  - Organisationsleiter(in)
  - Kassenprüfer(in)
8. Wünsche und Anträge

Ergänzungen zur Tagesordnung müssen bis zum 13. Januar 2017 schriftlich bei Leo Barnsteiner\* eingereicht werden.

Außerdem bittet der Schatzmeister alle Mitglieder, die dies noch nicht getan haben, ihm ihre E-Mail-Adresse mitzuteilen.

\* UIP.Schatzmeister@yahoo.de  
Bergstr.7, 82971 Peiting  
www.uip-online.de


**Umweltinitiative  
Pfaffenwinkel e.V.**

FÜR MENSCH & UMWELT

## Vom guten Hirten zum Landschaftspfleger

Die Schäferei im Wandel der Zeit – Ein Film von Heinz Förder

**Dieser Film will über einen Berufsstand aufklären, der eine sehr lange Tradition besitzt und über den letzten Endes doch wenig bekannt ist. Er befasst sich mit der Entwicklung über die Jahrhunderte hinweg und informiert über die heutige Situation der Schäfer. Der Film dauert ca. 45 Minuten.**

### Inhaltlich werden folgende Aspekte dargestellt:

Die Schäferei in Religion – Brauchtum – Kunst / Die historische Weidewirtschaft / Die soziale Stellung der Schäfer in der Vergangenheit / Der Wanderschäfer / Kleidung und Arbeitsgeräte / Schäfer und Hund / Die wirtschaftliche Entwicklung der Schäferei

### DIE SCHÄFEREI HEUTE

Art der Schafhaltung / Das Berufsbild / Probleme der Schäfer / Nutzen der Schäferei / Arbeiten der Schäfer: Scheren, Impfen, Klauenpflege, Schafwäsche / Schafe im Winter

### DER AUTOR

Der Autor beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Filmen, seit dem Jahr 2002 ist er auch aktives Mitglied im BDFA (Bundesverband Deutscher Film Autoren). Nachdem er sich in früheren Jahren hauptsächlich auf Reisefilme konzentriert hat, befasst er sich jetzt gerne mit Themen aus den Bereichen Natur, Geschichte und Zeitgeschehen.

## Herzlichen Glückwunsch, Hans Schütz!

**D**er mit dreitausend Euro dotierte **Umweltpreis des Landkreises wird nur alle drei Jahre verliehen. 2016 wurde Hans Schütz damit geehrt. Die Umweltinitiative Pfaffenwinkel gratuliert ihrem langjährigen Pressesprecher zu dieser wohlverdienten Auszeichnung.**

Pflanzen und Tiere, Berge und Flüsse liegen Hans Schütz am Herzen und er kennt sich aus damit. Weil er weiß, wie eines vom anderen abhängt, setzt er sich (mit Erfolg!) ein für die Erhaltung und Verbesserung natürlicher Lebensräume, damit auch künftige Generationen noch eine Umwelt haben, die sie schätzen und schützen können.

Doch auch mit den weniger schönen Aspekten unserer Umwelt beschäftigt sich Hans Schütz eingehend: Luftverschmutzung (Pfleiderer!), Mobilfunkstrahlung, Müll. Gründlich hat er sich in neue Gebiete eingeleistet und wurde zum angesehenen und viel gefragten Fachmann.

Die UIP (die den Umweltpreis 2010 erhalten hat) profitiert seit Jahrzehnten von seinem Wissen und Engagement für unsere Umwelt (oder Mitwelt, wie Hans gern sagt) und freut sich, dass die Leistung ihres aktivsten und effektivsten Mitglieds nun auch die Anerkennung des Landkreises gefunden hat.



Foto: Sigi Müller

**Marianne und Hans Schütz mit der Landrätin Andrea Jochner-Weiß bei der Preisverleihung**

# Wie geht es weiter mit TTIP, TISA und CETA?

Christian Weber vom Bund Naturschutz Weilheim-Schongau berichtet  
über Karl Bär's Vortrag am 12.12.2016 in Weilheim

**N**ichts ist gewiss und nichts ist unterschieden. So lässt sich Karl Bär's Vortrag über die geplanten Freihandelsabkommen zusammenfassen.

Es ist nicht gewiss, wie Donald Trump künftig mit TTIP, dem Transatlantischen Freihandelsabkommen zwischen USA und der EU, verfahren wird. Er lehnt zwar multilaterale Abkommen ab, hat aber nichts gegen bilaterale, die amerikanischen Interessen nutzen. Er will zwar aus dem transpazifischen Freihandelsabkommen TPP zwischen den USA, Australien, Brunei, Chile, Japan, Kanada, Malaysia, Mexiko, Neuseeland, Peru, Singapur und Vietnam aussteigen. Aber das sagt nichts aus über seine Haltung zu TTIP, denn TTIP ist für ihn ein bilaterales Abkommen zwischen den USA und der EU. Im Moment liegt TTIP vielleicht nur auf Eis und wartet darauf, was Trump damit macht.

Es ist nicht gewiss, wie es mit TISA weitergeht. Dieses plurilaterale Abkommen zwischen 23 Parteien einschließlich der USA und der Europäischen Union über den Handel mit Dienstleistungen ist angeblich schon fast unterschriftsreif. Sollten die USA



Karl Bär vom Umweltinstitut München

aussteigen, könnte TISA trotzdem kommen. Deutsche Abgeordnete wissen über TISA übrigens noch weniger als über TTIP, weil hier der öffentliche Druck fehlt.

Es ist nicht gewiss, wie es mit CETA weitergeht. Dieses europäisch-kanadische Wirtschafts- und Handelsabkommen, das den Abbau von Handelshemmnissen aller Art zum Ziel hat, ist fertig unterschrieben und liegt bis 14. Januar 2016 bei den Ausschüssen des EU-Parlaments. Am 2. oder 14. Februar wird das Plenum darüber abstimmen.

Anschließend sollen die 38 Parlamente der 28 EU-Mitgliedsstaaten (nicht nur Deutschland hat zwei Kammern) über CETA abstimmen. Auch der Bundesrat muss seine Zustimmung erteilen, weil CETA in die Organisations- und Verwaltungshoheit der Länder eingreift. Nach bisheriger politischer Gepflogenheit müsste die Bundesregierung das Abkommen als Zustimmungsgesetz vorlegen. Als Präzedenzfall hierfür gilt das Freihandelsabkommen mit Peru und Kolumbien (2013). Bei einem Zustimmungsgesetz müssen im Bundesrat mindestens 35 (der insgesamt 69) Stimmen Ja zu CETA sagen, damit CETA ratifiziert ist. Mit Ja stimmen kann ein Bundesland nur, wenn alle an der Regierung beteiligten Parteien diese Entscheidung mittragen. Sagt ein Partner Nein, ist dies eine Enthaltung, die wie ein Nein gezählt wird. Das Volksbegehren, das in Bayern angestrebt wird, hat zum Ziel, dass die 6 bayerischen Stimmen Nein sagen müssen.

## Umweltinitiative Pfaffenwinkel (UIP) oder: Was ist Heimat?

**W**enn du die Geschichte der UIP und deren Satzung (im Internet zu finden unter [www.uip-online.de](http://www.uip-online.de)) studierst, dann siehst du, dass es hier im Pfaffenwinkel schon seit mehr als dreißig Jahren engagierte Bürgerinnen und Bürger gibt, die sich für ihre Heimat einsetzen. Schließlich war es der Wunsch nach Reinhaltung der Luft von gesundheitsgefährdenden Schadstoffen, der zur Gründung der UIP geführt hatte.

In ihrer ganzen Geschichte ist die UIP ein Knotenpunkt von der Umwelt zugetanen Bürgerbewegungen. Mit seinen Informationskampagnen macht die UIP es den Bürgern möglich, zu einschlägigen Themen sich selbst ein Urteil bilden zu können. Mit der Gliederung in themenbezogene Verantwortungsbereiche, wie z.B. den Arbeitskreis Verkehr, versucht die UIP, die kommunale Politik mitzugestalten. Um solch einen Knotenpunkt wahrzunehmen, ist die UIP wiederum selbst als Mitglied bei für den Pfaffenwinkel

wichtigen Organisationen eingebunden.

Aus all diesen wird die Initiative „Nationalpark Ammergebirge“ als Beispiel herausgegriffen: Um die Notwendigkeit dieses Nationalparks beurteilen zu können, brauchen die Menschen Wissen. Das vermittelten unter anderem die von der UIP organisierten Vorträge, zum Beispiel „Das Loch im Wald“ von Helmut Klein im November 2014 oder „Unterwegs im Ammergebirge“ von Alfred Gößmann im Oktober 2016, aber auch eine vom Förderverein Nationalpark Ammergebirge organisierte Studienexkursion in das Projektgebiet.

Das Geschilderte ist ja nur ein kleiner Ausschnitt aus den Aufgaben der UIP. Wenn du für dich entscheidest, auch hier Verantwortung übernehmen und gestalten zu wollen – ein jeder kann das mit seinen spezifischen Fähigkeiten –, dann engagier dich bei der UIP! Dann wirst du auch verstehen und es wird dich erfassen, was Heimat ist.

**Franz Harbers,  
Im Advent 2016**

Fortsetzung von Seite 7

Sollte die Bundesregierung jedoch dem Bundesrat das Abkommen wider Erwarten als Einspruchsgesetz vorlegen, könnte nur eine Bundesratsmehrheit (wieder 35 Ja-Stimmen) Einspruch dagegen erheben. Bei den Mehrheitsverhältnissen im Bundesrat würde diese Stimmenzahl nicht zustandekommen.

Wann über CETA abgestimmt wird, kann jedes EU-Mitgliedsland selbst festlegen. Damit sich dies nicht ewig hinzieht, wurde es vorläufig in Kraft gesetzt. Eilanträge gegen die vorläufige Inkraftsetzung

von CETA hat das Bundesverfassungsgericht zwar zurückgewiesen, dabei aber wichtige Bedingungen formuliert:

- Der Investitionsschutz darf nicht vorläufig in Kraft treten.
- Wenn auch nur ein EU-Staat CETA ablehnt, darf das Abkommen nicht vorläufig angewandt werden.

Laut Kapitel 30.9 des Abkommens kann eine Vertragspartei das Abkommen kündigen, aber der Investitionsschutz gilt auch noch zwanzig Jahre nach der Kündigung.

### Volksbegehren gegen CETA

In Bayern wurden 80.000 Unterschriften für ein Volksbegehren gegen CETA gesammelt und am 15.07.2016 eingereicht. Das bayerische Innenministerium hat das Volksbegehren am 23.11. abgelehnt. Damit geht es automatisch an das Bayerische Verfas-

sungsgericht zur Überprüfung. Das Gericht muss seine Entscheidung bis zum 23.02.2017 treffen. Falls das Gericht das Volksbegehren zulässt, muss die Eintragung für das Volksbegehren 8 bis 12 Wochen nach Veröffentlichung der Entscheidung im Amtsblatt stattfinden. Da die zweiwöchige Frist für die Eintragung nicht in die Schulferien fallen darf, käme die zweite Maihälfte oder die zweite Junihälfte in Frage. In diesen zwei Wochen müssen sich 10 Prozent der Wahlberechtigten in Bayern, das sind ca. 940.000 Bürgerinnen und Bürger, in ihrem Rathaus eintragen.

Angeichts dieser Zahl entstand nach dem Vortrag eine Diskussion darüber, wie so viele Menschen motiviert werden können, sich einzutragen. Das Umweltinstitut in München als Koordinationsstelle möchte möglichst in jeder Gemeinde (im Landkreis Weilheim Schongau gibt es 34 Gemeinden) mindestens einen Ansprechpartner finden, der die Stimmberechtigten informiert bzw. ein Gespräch mit ihnen sucht. Er oder sie soll aber auch kontrollieren, ob die Gemeinde die Vorschriften über die Öffnungszeiten einhält. Wer Ansprechpartner werden möchte, kann sich bei Manfred Unger (unger-manfred@web.de) melden.

Zusätzlich wird das Umweltinstitut auf seiner Internetseite einen Service anbieten, wo jedermann nachschauen kann, in welchem Wahllokal er sich für das Volksbegehren eintragen kann.

**Gesucht:  
In jeder Gemeinde  
mindestens ein  
Ansprechpartner für  
das Volksbegehren  
gegen CETA**



**Pressesprecherin und verantwortlich  
für Seite 6, 7 und 8:**

Claudia Fenster-Waterloo  
(V.i.S.d.P. und Autorin aller nicht  
namentlich gekennzeichneten Artikel)  
Hammerschmiedstr. 8a  
86989 Steingaden  
Tel.: 08862 932430  
mail@german-editors.de

**Internet:** www.uip-online.de

**Satz und Layout:**

Jürgen Müller, j.mueller6@gmx.net

**Das nächste UIP-Treffen  
(Jahreshauptversammlung):**

**Donnerstag, 19. Januar 2017, 19:30 Uhr  
in der Zechenschenke  
(Zechenstraße 2 in Peiting)**



Besuchen Sie  
die neue Homepage  
des Fördervereins  
Nationalpark Ammergebirge:

[www.nationalpark-ammergebirge.info](http://www.nationalpark-ammergebirge.info)

**Die Umweltinitiative Pfaffenwinkel e.V. ist ein gemeinnütziger Verein.**

**Alle Spenden sind also steuerlich abzugsfähig.**

**Spendenkonto: Kreissparkasse Schongau · IBAN: DE16 7345 1450 0000 1099 00 · BIC: BYLADEM1SOG**

Tel.: 0 88 61 / 25 97 99 5  
Fax: 0 88 61 / 25 67 99 6

Bio im Lech-Ammer-Land  
**naturmarkt**  
Peiting

Öffnungszeiten

Mo – Fr: 7:30 – 19:00 Uhr  
Sa: 7:30 – 13:00 Uhr

info@naturmarkt-Peiting.de  
www.naturmarkt-Peiting.de  
Freistraße 2 · 86971 Peiting

*Shopping im grünen Bereich*

**LayArt**  vielseitig kreativ

Jürgen Müller  
Amselstr. 31  
86956 Schongau  
Tel.: 08861 900398  
info@layart.org

Briefpapier ·  
Visitenkarten ·  
Homepage ·  
Hosting ·  
Werbung ·  
Design ·  
Audio ·  
Video ·